



Y-Mas:

# Internationalisierung eines Blended-Learning-Weiterbildungsprogramms

Ziel des vom *Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)* geförderten Projekts ‚Y-Mas‘ ist es, neben der Entwicklung eines nachhaltigen Weiterbildungsangebots für das spanischsprachige Lateinamerika internationale Bildungsnetzwerke aufzubauen, um Zusammenarbeit und Wissenstransfer zwischen Bildungsanbietern, Unternehmen und Institutionen zu fördern. Das Projekt ‚Y-Mas‘ trägt dazu bei, Herausforderungen im Bereich der industriellen Produktion in Lateinamerika in einem Netzwerkansatz effektiver anzugehen und innovative Lösungsansätze mit internationalen Partnern zu entwickeln. >

Y-Mas:

# Internationalization of a Blended Learning Continuing Education Program

The aim of the Y-Mas project, which receives funding from the *German Federal Ministry of Education and Research (BMBF)*, is to foster international education networks in addition to developing a sustainable continuing education program for Spanish-speaking Latin America, with the overarching goal of promoting collaboration and knowledge transfer between education providers, companies, and institutions. The Y-Mas project contributes to addressing industrial production challenges in Latin America more effectively following a network approach and to developing innovative approaches with international partners. >



**Y**-Mas besteht aus drei interdisziplinären Partnern: dem FIR e. V. an der RWTH Aachen (FIR), der Deutschen MTM-ASSOCIATION e. V. (DMTMV) und der PEM Aachen GmbH (PEM). Die Partner bringen ihre jeweiligen Erfahrungen und Kompetenzen im Bereich Weiterbildung für Fach- und Führungskräfte produzierender Unternehmen ein. Das FIR fungiert als Konsortialführer und entwickelt einen eigenen Kurs zum Thema Smart Maintenance. Darüber hinaus entwickeln alle drei Partner gemeinsam einen Kurs zum Thema Industrielle Logistik. Zudem partizipieren lokale Partner aus Argentinien, Uruguay, Chile, Ecuador, Kolumbien und Mexiko, darunter etwa Universitäten und Außenhandelskammern als Multiplikatoren und Kooperationspartner sowie Unternehmen als Rezipienten der Bildungsangebote. Neben der konkreten Umsetzung der Bildungsinhalte in einem Blended-Learning-Konzept, das eine zeitliche Flexibilität und eine bestmögliche regionale Abdeckung zu ermöglicht, wird mit dem Projekt ‚Y-Mas‘ ein internationales europäisch-lateinamerikanisches Netzwerk zu Themen der beruflichen Bildung durch Aktivitäten wie bspw. Veranstaltungen, Weiterbildungsangebote etc. mit Unternehmen, Bildungsanbietern, Institutionen und den jeweiligen Regierungsstellen aufgebaut. Hierbei bieten zum Beispiel Konferenzen eine wertvolle Plattform, um neue Kontakte zu knüpfen, Synergien zu erzeugen und bestehende Beziehungen zu festigen.

Die Bedeutung eines stabilen Bildungsnetzwerks mit Lateinamerika wird durch die geopolitischen Veränderungen und deren wirtschaftliche und gesellschaftliche Implikationen noch einmal deutlich unterstrichen. Lateinamerika hat durch diese Veränderungen (Ukraine-Krieg und herausziehende Handelskrise mit China) enorm an Bedeutung für die westlichen und insbesondere europäischen Partner gewonnen. Dies konnte nicht zuletzt durch den Besuch des Bundespräsidenten Steinmeier am 17. September 2022 in Mexiko, mit dem Ziel, die Partnerschaft zwischen Deutschland und Mexiko zu stärken<sup>1</sup>, sowie durch den Besuch von Bundeskanzler Scholz am 28. Januar in Argentinien, Chile und Brasilien, zu den Themen *Wirtschaftliche Zusammenarbeit, Erneuerbare Energien und Klimaschutz*<sup>2</sup>, unterstrichen werden. Auch könnte die Region einen wesentlichen Beitrag zur Lösung der deutschen, aber auch europäischen Fachkräfteproblematik leisten, wobei eben auch dafür gerade im Bildungsbereich ein konzertiertes Konzept von enormer Bedeutung ist und in eine auf Augenhöhe ausgerichtete Partnerschaft münden sollte. Mit ‚Y-Mas‘ wollen die Partner dazu beitragen, die Kooperation mit Akteuren aus dem spanischsprachigen Lateinamerika zu vertiefen und gemeinsame tragfähige Lösungen für Fragen der Bildung zu entwickeln.

Allerdings gibt es auch zahlreiche Herausforderungen bei der Etablierung eines internationalen Partnernetzwerks. Eine der Herausforderungen bei der Umsetzung dieses Ziels ist die Überwindung sprachlicher und kultureller Barrieren. Darüber hinaus

**Y**-Mas consists of three interdisciplinary partners: FIR e. V. at RWTH Aachen University (FIR), the German MTM-ASSOCIATION e. V. (DMTMV), and PEM Aachen GmbH (PEM). The partners contribute their respective experience and expertise in the field of continuing education for specialists and managers in manufacturing companies. FIR is acting as consortium leader and is developing a course on the topic of smart maintenance. In addition, all three partners are jointly developing a course on industrial logistics. Furthermore, local partners from Argentina, Uruguay, Chile, Ecuador, Colombia, and Mexico are participating in the project, including universities and foreign chambers of commerce as multipliers and cooperation partners, as well as companies as recipients of the educational offerings. In addition to the concrete implementation of the educational content in a blended learning concept, which allows for flexibility in terms of time and the best possible regional coverage, the Y-Mas project is establishing an international European-Latin American network on topics of vocational training through activities such as events, training courses, etc. with companies, training providers, institutions, and government agencies. Conferences, for example, provide a valuable platform for establishing new contacts, generating synergies, and consolidating existing relationships.

The importance of a stable educational network with Latin America is once again clearly highlighted by the recent geopolitical changes and their economic and social implications. Latin America has gained enormously in importance for Western and especially European partners as a result of these changes (Ukraine war, looming trade crisis with China). This was also underlined by the visit of German President Frank-Walter Steinmeier to Mexico on September 17, 2022, which aimed at strengthening the partnership between Germany and Mexico, as well as by the visit of Chancellor Scholz on January 28 to Argentina, Chile, and Brazil, which had a focus on economic cooperation, renewable energies, and climate protection. The region could also significantly contribute to overcoming Germany's – and also Europe's – skilled labor shortage. A concerted concept, especially in the field of education, would be instrumental in achieving this and in creating a partnership of equals. With Y-Mas, the partners want to contribute to deepening the collaboration with actors from Spanish-speaking Latin America and to developing common sustainable solutions in the arena of education.

However, there are also numerous challenges in establishing an international network of partners. One of the challenges is overcoming language and cultural barriers. In addition, the different legal and economic systems can be a hurdle,

<sup>1</sup> [bundespraesident.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2022/09/220907-Reiseaufruf-Costa-Rica-Mexiko.html](https://bundespraesident.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2022/09/220907-Reiseaufruf-Costa-Rica-Mexiko.html)

<sup>2</sup> [bundesregierung.de/breg-de/suche/scholz-in-lateinamerika-2160952](https://bundesregierung.de/breg-de/suche/scholz-in-lateinamerika-2160952)

<sup>1</sup> [bundespraesident.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2022/09/220907-Reiseaufruf-Costa-Rica-Mexiko.html](https://bundespraesident.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2022/09/220907-Reiseaufruf-Costa-Rica-Mexiko.html)

<sup>2</sup> [bundesregierung.de/breg-de/suche/scholz-in-lateinamerika-2160952](https://bundesregierung.de/breg-de/suche/scholz-in-lateinamerika-2160952)

können die unterschiedlichen Rechts- und Wirtschaftssysteme eine Hürde darstellen. Außerdem kann sich eine reibungslose und effektive Kommunikation und Zusammenarbeit über große Distanzen hinweg als schwierig erweisen. Ferner ist es wichtig, alle Partner gleichermaßen zu involvieren und zu integrieren. Um eine erfolgreiche Zusammenarbeit zu gewährleisten, gilt es, Hindernisse zu überwinden und eine gemeinsame Vision auf Augenhöhe mit den lokalen Partnern zu schaffen. Allerdings kann der Aufbau von internationalen Netzwerken auch einen wichtigen Beitrag zur Befähigung der Akteure auf beiden Seiten leisten. Durch den Zugang zu verschiedenen Regionen und Kulturen kann eine breite Palette an Fähigkeiten und Erfahrungen erworben werden. Zudem können Austausch und Zusammenarbeit verstärkt sowie der Zugang zu neuen Ressourcen und den Austausch von Best Practices und innovativen Lösungen ermöglicht werden. Um dies zu erreichen, arbeiten die Partner aus dem Projekt ‚Y-Mas‘ eng mit einer Vielzahl von Partnerorganisationen in Deutschland und Lateinamerika zusammen. Sie tragen dazu bei, kulturelle Barrieren zu überwinden und politische Hürden zu beseitigen. Zudem haben sich bereits heute erfolgreiche Netzwerke gebildet, die den Transfer von Wissen und Best Practices fördern.

Der im März durchgeführte ‚I4R-Kongress‘ in Mexiko hatte zum Ziel, die Lücke zwischen Wissenschaft und Industrie sowie zwischen Lateinamerika, Deutschland und Europa zu schließen, um eine Netzwerkplattform für Spitzenforscher:innen, Unternehmer:innen und Expert:innen zu schaffen. Dies sollte zur weiteren Entwicklung der beteiligten Volkswirtschaften beitragen. Zudem konnten die Industrien in Süd- und Mittelamerika von den Fortschritten der hochindustrialisierten Wirtschaft Mexikos profitieren. In Zukunft sind weitere internationale Veranstaltungen geplant, um den Netzwerkaufbau weiter zu fördern und Synergien zu nutzen. Durch ‚Y-Mas‘ wird ein wichtiger Schritt getan, um erfolgreiche internationale Partnernetzwerke nachhaltig aufzubauen.

pc9

and it may be challenging to achieve smooth and effective communication and collaboration across large distances. Furthermore, it is essential to involve and integrate all partners equally. To ensure successful collaboration, it is important to overcome obstacles and create a shared vision on an equal footing with local partners. However, building international networks can also make an important contribution to empowering stakeholders on both sides. Having access to different regions and cultures makes it possible to acquire a wide range of skills and experiences. Collaborations and the exchange of ideas can be strengthened, and it becomes possible to access new resources share best practices and innovative solutions. To achieve this, the partners from the Y-Mas project work closely with a variety of partner organizations in Germany and Latin America, which help to overcome cultural barriers and to overcome political hurdles. In addition, successful networks have already been formed to promote the transfer of knowledge and best practices.

The ‘I4R Congress’ held in Mexico in March aimed to bridge the gap between academia and industry and between Latin America, Germany and Europe to create a networking platform for top researchers, company managers and experts. This should contribute to the further development of the economies involved. In addition, industries in South and Central America could benefit from the progress of Mexico’s highly industrialized economy. In the future, further international events are planned to further promote network building and exploit synergies. Thus Y-Mas represents an important step towards building successful international partner networks for the long term.

pc9

**Project Title:** Y-Mas – Internationalization of Blended-Learning Continuing Education in Industrial Process Design and Optimization for the Production Sector in Spanish Speaking Latin America

**Funding No.:** 01BE17029A

**Funding/Promoters:** Federal Ministry of Education and Research (BMBF); German Aerospace Center (DLR)

**Associated Partners:** Deutsch-Argentinische Industrie- und Handelskammer (AHK Argentinien), Deutsch-Ecuadorianische Industrie- und Handelskammer (AHK Ecuador); Deutsch-Kolumbianische Industrie- und Handelskammer (AHK Kolumbien), Deutsch-Uruguayische Industrie- und Handelskammer (AHK Uruguay)

**Project Partners:** MTM ASSOCIATION e. V.; Deutsche MTM-Gesellschaft Industrie- und Wirtschaftsberatung mbH; PEM Motion GmbH

The research and development project “Y-Mas” is funded by the German Federal Ministry of Education and Research within the research program Internationalisation of Vocational Education and Training under the registration number 01BE17029A and managed by the project management agency DLR.

**Website:** [y-mas.fir.de](http://y-mas.fir.de) & [y-mas.de](http://y-mas.de)



Karol Puscus, M. Sc.  
Project Manager  
Department Smart Work  
FIR e. V. at RWTH Aachen University  
Phone: +49 241 47705-215  
Email: [Karol.Puscus@fir.rwth-aachen.de](mailto:Karol.Puscus@fir.rwth-aachen.de)

